

## **Die Stiftung Lilian Karina schreibt ein Forschungsstipendium aus**

mit dem Zweck, die Kenntnisse über die Geschichte des Tanzes zu fördern. Besonderes Gewicht wird dabei darauf gelegt, wie die politischen Strömungen im 20. Jahrhundert die Kunst des Tanzens im europäischen Raum beeinflusst haben – von der russischen Revolution, dem Nationalsozialismus bis hin zu den Einflüssen der indischen, asiatischen, afrikanischen und afroamerikanischen Tanzstile. In einer Anlage zum Testament hat Lilian Karina den Zweck und die Statuten der Stiftung festgelegt.

Das Stipendium ist mit 70 000 SEK

### **Bewerbung**

Die Bewerbung ist bis spätestens zum 30. April 2012 an die *Stiftung Lilian Karina* zu richten und soll Folgendes enthalten: vollständiger Name, Geburtsdatum, Nationalität und Anschrift (auch E-Mail-Adresse) Lebenslauf mit besonderer Angabe früherer Forschungsverdienste Beschreibung des Forschungsprojektes (maximal 3 Seiten) Budget

Die Bewerbung kann in schwedischer, englischer, deutscher oder französischer Sprache verfasst sein, kann aber nicht per E-Mail eingereicht werden. Die Ausschreibung richtet sich an Doktoranden und erfahrene Forscher.

### **Entscheidung**

Der Vorstand der Stiftung entscheidet über die Vergabe des Stipendiums. Gegen die Entscheidung kann kein Einspruch erhoben werden.

### **Verleihung**

Die Verleihung des Stipendiums findet am 17. November 2012 statt - am Geburtstag der Stifterin - bei einer öffentlichen Veranstaltung in Stockholm.

### **Lilian Karina**

Lilian Karina (1907-2007) wurde in Russland geboren und hatte ihre Karriere als Tänzerin in Europa in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Sie kam in den 1940er Jahren nach Schweden, wo sie eine sehr bekannte Balettschule eröffnete und auch Tanzkritiken in der Tagespresse schrieb. Sie beteiligte sich beim Aufbau der schwedischen Hochschule für Tanz – Das Choreografische Institut (jetzt Die University of Dance and Circus), wo sie lange Zeit eine leitende Tanzlehrerin war. Sie hat eine Vielzahl Bücher geschrieben, und die letzten Jahre ihres Lebens widmete sie sich der Tanzforschung. Unter ihren Arbeiten ragt das international bekannte Buch *Tanz unterm Hakenkreuz* (1996) heraus, das sie in Zusammenarbeit mit der in Deutschland geborenen Tanzforscherin Marion Kant schrieb. Das Buch wurde ins Englische übersetzt, *Hitler's Dancers* (2003). Diese Forschung ist ein Beispiel für ihr starkes sowohl privates als auch berufliches Engagement für den Bezug des Tanzes zu Politik und Gesellschaft und hat dadurch auch den Zweck der Stiftung beeinflusst. Ihr letztes Werk ist die Selbstbiographie *Mitt liv i rörelse /Mein Leben in Bewegung/* (2006).

**Anschrift:** Stiftelsen Lilian Karina, c/o Dans och Cirkushögskolan, P.O. Box 27 043, SE 102 51 Stockholm, Schweden. Webpage: [http://www.doch.se/web/Stiftelsen\\_Lilian\\_Karina.aspx](http://www.doch.se/web/Stiftelsen_Lilian_Karina.aspx)